

Protokoll. Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Juni 2024

Zeit	20.15 Uhr
Ort	Gasthof Löwen
Vorsitz	Dr. Christoph Hiller
Protokoll	Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Fischer Eveline Frey Fabian Isler Klaus Kappeler-Haefeli Elisabeth
Stimmberechtigte	9'092
Anwesende Stimmberechtigte	141 (1.55%)

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2023
 2. Schulanlage Allmend: Wettbewerbskredit für Erweiterung und Arealentwicklung
-

Gemeindepräsident **Dr. Christoph Hiller, Versammlungsleiter**, eröffnet um 20.15 Uhr die Gemeindeversammlung.

Der Versammlungsleiter führt aus, der Meilener Anzeiger sei heute durch Christine Stückelberger, Karin Aeschlimann und Fiona Hodel, alle stimmberechtigt, vertreten. Die Zürichsee-Zeitung verzichtet auf das Entsenden einer Journalistin bzw. eines Journalisten. Evelyn Passanah, Cécile Escher und Gerhard Christoff, alle Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, sitzen als Nichtstimmberechtigte auf der Empore, wie auch Steffen Marschall, der kürzlich eingebürgert wurde. Der ebenfalls nicht stimmberechtigte Thomas Ford, ICT-Verantwortlicher der Gemeinde, sitze am Rednertisch. Philippe Koller und Markus Schellstede verantworten die Technik – alle nicht stimmberechtigt.

Der Versammlungsleiter stellt – beziehend auf § 18 GG und Art. 11 GO – fest, dass die Einberufung zur heutigen Gemeindeversammlung durch Bekanntmachung im amtlichen Publikationsorgan am 10. Mai 2024 fristgerecht erfolgt sei. Zudem sei allen Stimmberechtigten eine Kurzfassung des Beleuchtenden Berichts mit Traktandenliste zugestellt worden. Die relevanten Akten seien gesetzesgemäss bei der Gemeindeverwaltung, Präsidialabteilung, zur Einsicht aufgelegt. Das Stimmregister liege heute vor Ort auf. Stimmberechtigt seien alle Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt hätten und in der Gemeinde wohnhaft seien. Der Versammlungsleiter fragt die Anwesenden, ob sich – zusätzlich zu den bereits genannten Personen – im Versammlungssaal weitere nicht stimmberechtigte Personen befänden, worauf sich keine Person meldet. Der Versammlungsleiter weist die Stimmberechtigten auf die strafrechtlichen Bestimmungen hin. Der Versammlungsleiter macht darauf aufmerksam, dass die Gemeindeversammlung das Stimmrecht der im Saal Anwesenden stillschweigend anerkannt habe.

Auf Antrag des Versammlungsleiters werden als Stimmzählerinnen und Stimmzähler ohne weitere Gegenvorschläge in offener Abstimmung gewählt:

- Fischer Eveline, Bruechstrasse 194, 8706 Meilen
- Frey Fabian, Neuwiesenstrasse 44, 8706 Meilen
- Isler Klaus, General-Wille-Strasse 228, 8706 Meilen
- Kappeler-Haefeli Elisabeth, Eichholzstrasse 14, 8706 Meilen

Die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission (RPK) sind am Freitag, 31. Mai 2024 fristgerecht veröffentlicht worden. Der Abschied stimmt mit dem behördlichen Antrag überein. Auf ein Verlesen des Abschieds wird daher – gemäss ständiger Praxis – verzichtet.

Für die Protokollführung ist der Gemeindeschreiber, Didier Mayenzet, verantwortlich.

Der **Versammlungsleiter** weist darauf hin, dass – abgesehen von ganz kurzen Voten – Wortmeldungen am Rednerpult zu erfolgen haben und dass die Voten für die Protokollierung aufgezeichnet werden. Alle Voten seien mit Würde gleich zu beachten und müssten anerkannt werden. Private Ton- und Bildaufnahmen seien nicht gestattet. Das Protokoll der Gemeindeversammlung werde nach Genehmigung auf der Website aufgeschaltet.

Die Frage des **Versammlungsleiters** nach einer Änderung der Traktandenliste bleibt ergebnislos.

Nach Erhebung des Quorums durch die Stimmzähler teilt der Versammlungsleiter mit, dass im Jürg Wille-Saal 141 stimmberechtigte Personen anwesend seien.

Referent: Bergmann-Zogg Verena

Reg. Nr. 9.1.6

Nr. 1

Jahresrechnung 2023.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der Politischen Gemeinde Meilen werden genehmigt.

Der Abschied der RPK lautet wie folgt: Die RPK hat das Geschäft geprüft und an ihrer Sitzung vom 13. Mai 2024 behandelt. Die RPK stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Meilen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der Politischen Gemeinde Meilen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Der **Versammlungsleiter** führt in die Vorlage ein.

Verena Bergmann-Zogg, Ressortvorsteherin Finanzen, referiert und erläutert den Antrag mittels einer Power-Point-Präsentation.

Der **Versammlungsleiter** eröffnet die Diskussion.

Anna Bolleter, Mitglied der SVP/BGB Meilen, empfiehlt die Abnahme der Jahresrechnung. Sie erkundigt sich nach dem Grund der gesunkenen Einnahmen im Bereich der ordentlichen Steuern.

Der **Versammlungsleiter** weist daraufhin, dass das Steuergeheimnis im Kanton Zürich für alle Behördenmitglieder und Verwaltungsangestellten gilt. Ausgenommen sind einzig Mitarbeitende des Steueramts. Eine Prognose der Steuererträge ist deshalb sehr schwierig.

Verena Bergmann-Zogg bestätigt das Votum des Versammlungsleiters. Die Analyse der Daten ergab, dass im Einkommensbereich zwischen Fr. 150'000.– und Fr. 500'000.– weniger Steuerertrag erfolgte.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht weiter verlangt. Es erfolgt die Abstimmung, und zwar offen, durch Erheben der Hand, wobei zuerst der Antrag des Gemeinderats gemäss Beleuchtendem Bericht aufgerufen wird. Auf das anschliessende Gegenmehr entfallen keine Stimmen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig**:

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der Politischen Gemeinde werden genehmigt.

Referent: Peter Bösch

Reg. Nr. 6.2.4.3

Nr. 2

Schulanlage Allmend: Wettbewerbskredit für Erweiterung und Arealentwicklung.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Der Verpflichtungskredit für die Machbarkeitsstudie und die Durchführung eines zweistufigen Architekturwettbewerbs über total Fr. 831'000.– (das heisst einen Zusatzkredit von Fr. 541'000.– zu dem von der Baubehörde und dem Gemeinderat bereits bewilligten Kredit von Fr. 290'000.–) wird zulasten der Erfolgsrechnung genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Abschied der RPK lautet wie folgt: Die RPK hat das Geschäft anhand diverser umfangreicher Unterlagen und Informationen geprüft und an ihrer Sitzung vom 13. Mai 2024 eingehend behandelt.

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Anzahl von Schülerinnen und Schülern, sowie des allgemeinen Bedürfnisses, die Schul- und Sportanlage Allmend mittel- und langfristig für alle Nutzenden sinnvoll zu gestalten, erachtet die RPK die Finanzierung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie zur Erreichung der grundsätzlichen Entwicklungsziele als notwendig. Die RPK ist der Ansicht, dass der beantragte Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 831'000.– (welcher den Zusatzkredit für den Architekturwettbewerb von Fr. 541'000.– und den von Gemeinderat und Baubehörde bereits bewilligten Kredit für die Machbarkeitsstudie und Vorbereitungsphase von Fr. 290'000.– umfasst) angemessen ist.

Die RPK empfiehlt, den Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 831'000.– für die Machbarkeitsstudie, die Evaluation der Verfahrensbegleitung und die Durchführung eines zweistufigen Architekturwettbewerbs zur Erweiterung und Arealentwicklung der Schulanlage Allmend, zulasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Cordula Kaiss-Hess, Schulpräsidentin, und **Peter Bösch**, Ressortvorsteher Liegenschaften, referieren und erläutern eingangs die Schulraumsituation für das ganze Gemeindegebiet und darauf basierend den vorliegenden Antrag mittels einer Power-Point-Präsentation.

Der **Versammlungsleiter** eröffnet die Diskussion.

Roman Menzi, Präsident der GLP Meilen, unterstützt den Antrag des Gemeinderats.

Edwin Bolleter unterstützt den Antrag im Namen der SVP/BGB Meilen. Er erkundigt sich, ob Neubauten mit dem Konstruktionsprinzip der Leichtbauweise erstellt werden.

Roland Siegenthaler, Co-Präsident der Grünen Meilen, unterstützt den Antrag des Gemeinderats. Ausgaben in die Bildung sind als Investitionen zu betrachten. Gut Ausgebildete würden später mehr Steuern zahlen.

Cordula Kaiss-Hess erklärt, dass die Neubauten nicht mittels Leichtbauweise erstellt werden. Nichtsdestotrotz liegt der Fokus auch auf den Kosten.

Peter Bösch schliesst seine Replik mit einem Zitat von John F. Kennedy - «Es gibt auf Dauer nur eins was teurer ist als Bildung: keine Bildung».

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Es erfolgt die Abstimmung, und zwar offen, durch Erheben der Hand, wobei zuerst der Antrag des Gemeinderats gemäss Beleuchtendem Bericht aufgerufen wird. Auf das anschliessende Gegenmehr entfallen keine Stimmen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig**:

Der Verpflichtungskredit für die Machbarkeitsstudie und die Durchführung eines zweistufigen Architekturwettbewerbs über total Fr. 831'000.– (das heisst einen Zusatzkredit von Fr. 541'000.– zu dem von der Baubehörde und dem Gemeinderat bereits bewilligten Kredit von Fr. 290'000.–) wird zulasten der Erfolgsrechnung genehmigt.

Der **Versammlungsleiter** weist darauf hin, dass das Geschäft der politischen Gemeinde behandelt und die Versammlung für diesen Teil beendet sei. In diesem Zusammenhang fragt er die Anwesenden, ob jemand Einwände gegen die Versammlungsführung erhebe.

Kein Anwesender meldet sich noch zu Wort, worauf der Versammlungsleiter erklärt, damit sei das Recht auf einen Rekurs in Bezug auf die Versammlungsführung verwirkt. Im Übrigen kann innerhalb von 30 Tagen ab der Publikation, gemäss §§ 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gemeindepräsident Dr. Christoph Hiller bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei allen anwesenden Stimmberechtigten für ihre aktive Mitgestaltung.

Schluss der Versammlung: Montag, 10. Juni 2024, 22.05 Uhr

8706 Meilen, 10. Juni 2024

Für die Richtigkeit:

Gemeinderat Meilen



Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident



Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler

